

Message vom 13.06.2021

Die 5 Zutaten für ein gesalbtes Leben 1 – Myrrhe

Wohlriechende Gewürze stellen Christus vor!

Myrrhe, Zimt, Kalmus, Kassia & Olivenöl

Der Herr genießt dich

Die Salbung produziert immer einen Wohlgeruch in uns und auf uns.

Die folgenden 5 Zutaten wurden dem heiligen Salböl beigemischt:

Myrrhe, Zimt, Kalmus, Kassia & Olivenöl.

In diesen 5 Zutaten (Kräuter, Gewürzen & Duftnoten) sehen wir Bereiche wie wir ein gesalbtes Leben führen können, wenn wir diese Zutaten in unserem Leben haben. Kein Wort, Ort oder Name steht zufällig in der Bibel. Alles hat seine Bedeutung. In den Gewürzen sehen wir im geistlichen ein Abbild unseres Herrn Jesus Christus.

Myrrhe – Was für Ihn bitter war, ist uns zum köstlichen Segen geworden

Auf den ersten Blick riecht das Harz Myrrhe für uns süsslich, doch interessant, dass es auch ein wenig bitter riecht, doch aber das süssliche überwiegt. Wenn man Myrrhe kauen würde wäre es bitter.

22 Und der Herr redete mit Mose und sprach: 23 Nimm du dir auserlesene Spezerei 500 Schekel feinste Myrrhe und halb so viel wohlriechenden Zimt, 250 [Schekel], und wohlriechenden Kalmus, auch 250, 24 dazu 500 [Schekel] Kassia, nach dem Schekel des Heiligtums, und ein Hin Olivenöl; 25 und mache daraus ein heiliges Salböl, eine Mischung von Gewürzsalbe, nach der Kunst des Salbenbereiters gemischt; ein heiliges Salböl soll es sein. 2. Mose 30:22-25 (Sch2000)

Mose musste die 4 besten Gewürze und Duftpflanzen nehmen und diese in die 5. Zutat das Olivenöl mischen. So entsteht eine Salbe respektiv das Salböl. Myrrhe wenn wir es kauen ist es bitter, wenn wir es aber riechen ist es süss.

Beim Schmecken nehmen wir einen anderen Geschmack wahr, als wenn wir es riechen. Dies ist ein wunderbares Bild von unserem Herrn. Jesus hat für uns das Bittere geschmeckt damit wir das Süsse in unserem Leben von Ihm durch das Kreuz haben können. Jedes Gewürz und Zutat bildet unseren Herrn ab. Es zeigt die Lieblichkeit seiner Person und bildet die Vollkommenheit seines Werkes.

Wenn wir die 5 Zutaten in unserem Leben haben leben wir ein gesalbtes Leben

Die geistlichen Verbindungen, die zu Christus bestehen: Auf jeder Seite der Bibel finden wir Jesus. Denn das ist das, was Jesus den Jüngern auf dem Weg nach Emmaus zeigte. Er offenbarte sich selbst aus den Schriften des Alten Testaments, dass sie ihn sehen würden in den Psalmen, Propheten im Gesetz und so erhielten die Jünger eine Offenbarung (eine Bibelstunde mit Jesus persönlich), wovon das Alte Testament handelt. Es zeigt Jesus in einer Schönheit wie es kein anderes Buch kann. Preist den Herrn! Wenn wir Jesus in den Gewürzen und Zutaten sehen und verstanden haben (höre die Message der letzten zwei Sonntage), dann wissen wir: Diese Salbung ist auf uns. Ein gesalbtes Leben zu leben ist nicht schwierig, wenn wir verstanden haben, dass Jesus in jedem Detail sichtbar ist. Dann betrachten wir Ihn (wie die Emmaus Jünger), auf jeder Seite des Alten Testamentes. Dabei suchen wir den Herrn und finden Ihn, und wir werden belebt. Durch diese 5 Zutaten können wir herausfinden wie ein Leben unter Gnade funktioniert und wirkt. 5 ist die Zahl der Gnade.

Gewinnung und Herkunft von Myrrhe

Myrrhe kommt von dem Balsambaum oder Strauch. Das Harz kann einfach so aus der Rinde heraustreten, wie man es bei unseren Bäumen in den Wäldern auch sehen kann. Oder es wird verstärkt indem man einen Schnitt oder Furche rein ritzt und dann tritt das Harz so heraus. Für das heilige Salböl hat man nie getrocknete oder ausgetrocknete Myrrhe verwendet, sondern nahm immer frisches Harz. Dies ist ein Bild für die Kreuzigung Jesu.



Die 5 Zutaten für ein gesalbtes Leben

Balsambaum/Strauch (Myrrhe)

Myrrheharz



³ *Auf meinem Rücken haben Pflüger gepflügt und ihre Furchen langgezogen.*
Psalm 129:3 (Sch2000)

Das ist Jesus am Kreuz. Als Jesus am Kreuz hing, wurde auch Er gepflügt – und die Furchen wurden langgezogen – auf und durch seinen Rücken – und es quoll Blut heraus – in jedem Detail sehen wir unseren Herrn und das Erlösungswerk. So wie beim Baum das Harz, quoll bei Jesus das Blut heraus. Was für eine Verbindung zu diesem Baum der auch eingeritzt wird. Wenn man die Rinde einschneidet, quillt das frische Harz wie Tränen aus der verwundeten Stelle des Baumes aus. Die Tränen von Jesus, die bitteren Schmerzen wurden zu unserem Balsam der Heilung, damit wir heute die Gute – süsse Myrrhe riechen können. Amen.

Was für Ihn bitter war, ist uns zum köstlichen Segen geworden

Wie wir Ihn sehen, wie Er für uns zuerst gelitten hat, wie Myrrhe für Ihn bitter schmeckt, aber für uns köstlich riecht. Die Leiden waren für den Herrn bitter, aber es war ein köstlicher Wohlgeruch der zu Gott heraufstieg.

Der Kelch des Zorns und des Todes war für unseren Herrn bitter, und was für Ihn bitter war, ist uns zum köstlichen Segen geworden.

Wenn wir es jetzt noch etwas tiefer anschauen, dann stellen wir folgendes fest: Myrrhe steht für den Tod und das Leiden unseres Herrn. Und es sind vier Gewürze und dieses eine Hin Olivenöl, als 5. Zutat.

Die 4 Gewürze korrespondieren mit den 4 Evangelien, besonders im Matthäusevangelium, in den letzten Kapiteln wird die Erhöhung und das Leiden Jesu beschrieben. Myrrhe steht für das Evangelium nach Matthäus. Weil dort sehen wir die Erhöhung von Jesus. Sein Leiden und seinen Tod. Matthäus ist derjenige der uns viel Informationen gibt, von Seiner Passion, Leidensgeschichte, über die Kreuzigung bis dann hin zum Tod. Myrrhe ist ein Abbild vom Leiden und Tod unseres Herrn Jesus Christus.

Als Jesus ins Grab gelegt wurde, sagt uns Johannes folgendes:

³⁹ Es kam aber auch Nikodemus, der zuvor bei Nacht zu Jesus gekommen war, und brachte eine Mischung von Myrrhe und Aloe, etwa 100 Pfund. ⁴⁰ Sie nahmen nun den Leib Jesu und banden ihn samt den wohlriechenden Gewürzen in leinene Tücher, wie die Juden zu begraben pflegen. ⁴¹ Es war aber ein Garten an dem Ort, wo Jesus gekreuzigt worden war, und in dem Garten ein neues Grab, in das noch niemand gelegt worden war. Johannes 19:39-41 (Sch2000)

Wir wissen, als Jesus begraben wurde nachdem er starb, wurde Er in ein neues Grab gelegt. Neue Gräber gab es nicht viele. Oft waren diese für Könige reserviert. Ein neues Grab war etwas Besonderes, man balsamierte Jesus und wickelte Ihn in leinene Tücher und diese Tücher wie auch sein Körper rochen nach Myrrhe und Aloe. (Wahrscheinlich nicht Aloe Vera, da es verschiedene Aloe Sträucher & Bäume gibt.

Man ist sich nicht sicher, vermutet aber, dass es ein anderer Aloe Baum war). Und so sollte es aus dem Grab nach Myrrhe (steht für Tod und Leid) & Aloe (steht für Begräbnis) riechen. Das besondere an einem neuen Grab ist, dass es keinen Verwesungsgeruch hat. Und dadurch wurde die Verheissung erfüllt, die wir in der Apostelgeschichte lesen:

³¹ hat er (König David) vorausschauend von der Auferstehung des Christus geredet, dass seine Seele nicht dem Totenreich preisgegeben worden ist und auch sein Fleisch die Verwesung nicht gesehen hat. ³² Diesen Jesus hat Gott auferweckt; dafür sind wir alle Zeugen. Apostelgeschichte 2:31-32 (Sch2000)

Jesus hat nie die Verwesung gesehen. Sein Körper verweste nicht und er wurde nicht in ein verwestetes Grab gelegt. Denn es war ein neues Grab, das noch keinen Geruch der Verwesung hatte. Nur Myrrhe und Aloe war zu riechen. Die Prophetie, die König David auf den Tod von Jesus hin im AT gab, wurde erfüllt.

Was hat seine Grablegung mit seiner Wiederkunft zu tun?

Mit seiner Erscheinung:

⁹ Nach Myrrhe, Aloe und Kassia duften deine Kleider; Saitenspiel erfreut dich aus Palästen von Elfenbein. Psalm 45:9 (Sch2000)

Hier wird im Psalm 45 am Anfang geschrieben, dass das Salböl ausgegossen ist über unsere Lippen. Dies ist ein messianischer Psalm der auf Jesus zeigt, seine Wiederkunft und sein Kommen. Wenn Jesus wiederkommt, riecht er nach Myrrhe, Aloe und Kassia. Halleluja! So wie Er mit den leinenen Tüchern ins Grab gelegt wurde, (kein Verwesungsgeruch) - Myrrhe schmeckt bitter, riecht aber süss- duftet Jesus bei seinem Wiederkommen nach neuem Leben.

Wenn Jesus wiederkommt, wird ein Wohlgeruch Ihm folgen.

Und wir werden es riechen, weil wir denselben Geruchsin haben wie Er.

Der Duft des Leidens (Myrrhe) und der Duft des Begräbnisses (Aloe) kommen zusammen, aber es verwandelt sich. Aus bitterem wird süsses.

12 wohlriechende Gewürze

Das Wort Gottes kennt insgesamt 12 wohlriechende Gewürze. Jedes dieser 12 Gewürze (jetzt schauen wir diese Vier und das Olivenöl wegen dem Salböl an) stellt uns ohne Ausnahme Jesus vor.

Mein Vermögen von Jesus zu empfangen, steht im direkten Verhältnis wie ich Ihn persönlich sehe. Ich kann mehr von Ihm empfangen, wenn ich verstanden habe, was die Schrift sagt.

Alle Menschen, die denken, dass sie in ihrem Leben als Christen bitteres Leid durchstehen müssen: Das ist nicht der Wille Gottes. (Es gibt Christen, die trotzdem bitteres erleben müssen in ihrem Leben.)

Wenn du Myrrhe in deinem Leben verstanden hast, dass Er die Myrrhe nahm, kannst du von Ihm das Süsse empfangen. Wenn du verstanden hast, was Myrrhe offenbart, begreifst du sofort, das Bittere ist nicht das, was Gott für dich geplant hat, sondern das Süsse.

1. Myrrhe zeigt Tod und Leid unseres Herrn

2. Myrrhe bildet die Liebe des Herrn zur Braut (Gemeinde) ab

Das Wort Myrrhe kommt 7mal im Hohelied vor. (7 ist eine komplette Zahl)

Das Hohelied ist eine Schrift aus dem AT, die man physisch lesen kann:

Beziehung zwischen Braut und Bräutigam.

Man kann sie auch typologisch lesen:

Beziehung zwischen dem Herrn und der Gemeinde.

Beide Ebenen gelten und glauben wir.

Die Braut auf der Suche nach dem Geliebten:

¹ Ich komme in meinen Garten, meine Schwester, [meine] Braut; ich pflücke meine Myrrhe samt meinem Balsam; ich esse meine Wabe samt meinem Honig, ich trinke meinen Wein samt meiner Milch. Esst, [meine] Freunde, trinkt und berauscht euch an der Liebe! Hohelied 5:1 (Sch2000)

Ich bin der Genuss Gottes. Werdet voll Geistes. Das Salböl ist ein Abbild des Heiligen Geistes. Das Hohelied ist ein Abbild von unserem Herrn und seiner Gemeinde. 7mal kommt das Wort Myrrhe vor. 7 steht für Anfang und Abschluss. Die sieben Sendschreiben sind ein Ausdruck, eine Unterweisung an seine Braut. Der Bräutigam unterhält sich mit seiner Braut. Das 2. Sendschreiben ist an die Gemeinde in Smyrna gerichtet. Smyrna bedeutet Myrrhe.

*⁸ Und dem Engel der Gemeinde von Smyrna schreibe: Das sagt der Erste und der Letzte, der tot war und lebendig geworden ist.
Offenbarung 2:8 (Sch2000)*

Smyrna bedeutet bitter. Die Zeitepoche vom Christentum zwischen 100 und 300 n.Chr. war eine bittere Zeit der Verfolgung der Gemeinde. Diese Gemeinde Smyrna erlebte bitteres. Und bis zum heutigen Tag erleben Teile des Christentums bitteres. Nicht weil es Gottes Wille ist, sondern: Gott ist immer ein guter Gott, aber es gibt einen bösen teufel.

Das Hohelied und die sieben Sendschreiben zeigen uns die Liebe des Bräutigams zur Braut.

Die wunderbare Verheissung, das sagt der Erste und der Letzte, der tot war (das ist das bittere an der Myrrhe) und lebendig geworden ist. Das ist der süsse Geschmack. Sein Tod – bitterer Tod ist unser süsses Heute geworden.

So wie Jesus Smyrna liebt, liebt Jesus die Gemeinde. Er liebt die Braut, er nahm Bitteres damit die Braut Süsses haben kann. Preist den Herrn!

Wie lebt man ein gesalbtes Leben?

Mit Myrrhe, im Bewusstsein innig geliebt zu sein, weil man zur Braut gehört. In der Erwartung der Erscheinung des wohlriechenden Bräutigams. Und trotzdem das Kreuz im Leben haben, denn dort beginnt alles. Jesus ist auferstanden, und so wurde das Bittere zu Süssem. So wie ein Bräutigam innig seine zukünftige Braut liebt. So lebe in diesem Bewusstsein.

Mara und Myrrhe:

²³ Da kamen sie nach Mara; aber sie konnten das Wasser von Mara nicht trinken, denn es war sehr bitter. Daher nannte man es Mara. ²⁴ Da murrte das Volk gegen Mose und sprach: Was sollen wir trinken?

²⁵ Er aber schrie zum Herrn, und der Herr zeigte ihm ein Holz; das warf er ins Wasser, da wurde das Wasser süss. Dort gab er ihnen Gesetz und Recht, und dort prüfte er sie; ²⁶ und er sprach: Wenn du der Stimme des Herrn, deines Gottes, eifrig gehorchen wirst und tust, was vor ihm recht ist, und seine Gebote zu Ohren fasst und alle seine Satzungen hältst, so will ich keine der Krankheiten auf dich legen, die ich auf Ägypten gelegt habe; denn ich bin der Herr, dein Arzt!

*²⁷ Und sie kamen nach Elim; dort waren 12 Wasserquellen und 70 Palmbäume; und sie lagerten sich dort am Wasser. 2. Mose 15: 23-27
(Sch2000)*

Mara und Myrrhe ist dasselbe Wort. Das Grundwort ist marar im hebräischen und bedeutet bitter, und von diesem Wort marar kommt Mara und Myrrhe.

Smyrna, Myrrhe bedeutet bitter.

Wann ist das Wasser bitter? Die Geschichte Israels zeigt uns, wann etwas bitter ist in unserem Leben. Das Murren ist nicht das Bittere, denn das Wasser war schon bitter.

Die Lösung muss uns interessieren.

Wann wird das Wasser süß? Wenn wir Holz (Jesus) dazu geben. Wenn das Kreuz in meinem Leben ist, wird aus meinem bitteren ein süßes Leben. Vom bitteren Mara-Wasser zum Paradies mit 12 Wasserquellen und 70 Palmbäumen.

12 Wasserquellen und 70 Palmbäume stehen für gesalbte Dienste

Diese Zahlen sind nicht bedeutungslos. 12 und 70 findet sich nicht oft in der Bibel. In Lukas 9 sandte Jesus die 12 Jünger aus, um mit Vollmacht das Evangelium zu verkünden und gab ihnen Autorität, alle Krankheiten im Volk zu heilen.

In Lukas 10 nahm Er nochmals 70 Jünger dazu und sandte sie ebenfalls aus mit Vollmacht und Autorität, Kranke zu heilen und das Evangelium zu verkünden.

Gesalbte Dienste sind dann gesalbt, wenn sie Holz (Kreuz/Jesus) in ihrer Verkündigung haben.

Aus unserem Mund klingt süßes oder bitteres. Wenn wir das Evangelium sprechen quillt süßes heraus. Aus dem Mund soll nicht bitteres und süßes zugleich kommen, sondern süßes, indem man spricht wie gut und gross Gott der Herr ist.

Der Herr zeigt uns, dass Myrrhe ein Abbild seiner innigen, tiefen Liebe zu mir ist.

Niemand anders als Jesus konnte so viel Lieben und Leid auf sich nehmen wie Er.

Und dafür steht die Myrrhe. Erweckt es uns nicht innerlich, wenn wir den Herrn darin sehen, seine Schönheit und die Lieblichkeit seiner Person, aber auch sein vollkommenes Werk?! Das ist das Zentrum der Gnadenbotschaft.

Hast Du die süsse Erlösung in Dir?

Wenn Du Dir jetzt nicht sicher bist, ob Du diese süsse Erlösung hast, lade ich Dich ein, Jesus in Dein Leben einzuladen und in Dein Herz aufzunehmen.

Mit einem einfachen Gebet betest Du:

«Lieber Vater, ich danke Dir für Jesus Christus. Er hat gelitten. Er ist gestorben, damit ich leben kann. Jesus sei mein Herr, sei mein Erlöser. Ich danke Dir Herr, dass Erlösung nur durch Dich kommt. Ich kann mich nicht selber Erlösen, nur Du kannst es. Dafür danke ich Dir.

Vergib mir alle meine Sünden, reinige Du mich. Ich bin rein, von neuem geboren, zum Leben erweckt. Du nahmst das Bittere, damit ich jetzt Süßes haben kann.

Amen.»

Gedanken High Light:

Der Herr genießt dich – Du bist Gesalbt, weil Christus in dir ist.

Du bist ein Wohlgeruch für Jesus.

Was für Ihn bitter war, ist uns zum köstlichen Segen geworden.

Wenn Du Myrrhe in Deinem Leben verstanden hast, dass Er die Myrrhe nahm, kannst Du von Ihm das Süsse empfangen.

Gebet und persönliches Bekenntnis:

Danke Vater und ich preise Dich für Deinen Sohn, der für mich so sehr gelitten hat an meiner Stelle. Er hat uns das Leiden abgenommen. – Ja wir haben Verfolgung und Leid in dieser Welt, aber wir brauchen nie unsere Zukunft zu kaufen, zu durchleiden, unsere Rettung zu erleiden, sondern wir wissen, dass Du Jesus bitter gelitten hast, damit wir die süsse Rettung auf sicher haben. Danke Herr, Danke Herr, Danke Herr.

Duft zum Leben: Ich wünsche mir, dass andere Menschen an mir sehen und erkennen können, dass es einen Gott gibt. Dass ich einen Duft ausstrahle, der sie neugierig macht, damit ihr Bitteres zum Süssen erweckt werden kann.

Gott spricht zu Deinem Herzen. Lass Dich vom Heiligen Geist führen und folge Seiner Stimme. Denn Jesus ist Dein Berater, und alles soll zu Deinem Besten dienen. Amen.